



## Silben – Übungen an lautgetreuen Wörtern

von Annette Szugger  
mit Illustrationen von Anne Rasch

Zentrales Ziel des Anfangsunterrichts im Fach Deutsch ist es, dass die Kinder sich das Lesen und Schreiben aneignen.

Zuvor muss ein Wort phonologisch durchdrungen und erfasst werden. Erst dann kann es vom Kind auch richtig erlesen und geschrieben werden. Die Beschäftigung mit dem Silbischen Prinzip nimmt daher einen wichtigen Platz im Deutschunterricht ein.

Die Silbe ist ein Grundbaustein des geschriebenen Wortes. Ein Wort kann aus einer oder mehreren Silben bestehen. Im vorliegenden Material geht es zunächst darum, das Wort in seine einzelnen Silben zu untergliedern. Vokale und Diphthonge sollen herausgehört, fehlende Silben erkannt und aufgeschrieben und Wörter aus vorgegebenen Silben zusammengesetzt werden.

Die Wortauswahl beschränkt sich in diesem Material zum sehr großen Teil auf rein lautgetreue Wörter, da das genaue Differenzieren der Laute auch Voraussetzung für das richtige Trennen in Silben ist. Daher wurden Wörter mit den Endungen er, en oder auch Wörter mit Auslautverhärtung weggelassen, da dies schon weitere rechtschriftliche Vorkenntnisse erfordern würde. Um trotzdem ausreichend Wortmaterial anbieten zu können, kommen an wenigen Stellen auch einige Wörter mit Buchstabenkombinationen vor, die man nicht als lautgetreu bezeichnen würde, z. B. Wörter mit eu, ei, au, eu, ch, sch, pf.

Da Sprechsilbe und rechtschriftliche Trennsilbe nicht immer übereinstimmen, dies aber zu Verwirrung führen kann, wurde hier weiterhin Wert darauf gelegt, dass ein rechtschriftlich silbisches Trennen möglich ist.

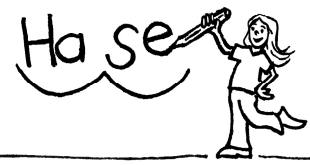
### Aufbau des Materials

Im Material steigert sich der Schwierigkeitsgrad im Laufe der verschiedenen Übungen sowie innerhalb der Übungen selbst.

Auf fast jedem Arbeitsblatt ist ein Beispiel für die Kinder vorgegeben, so dass sie die Aufgaben möglichst selbstständig lösen können.

In Übung 1 soll die Anzahl der Silben im jeweiligen Wort bestimmt werden.

Bei den Begriffen auf den Seiten 7–9 handelt es sich jeweils um ein- und zweisilbige Wörter. Auf den Seiten 10 und 11 finden sich zwei- und dreisilbige Wörter. Die Seiten 12 und 13 warten mit ein- bis viersilbigen Wörtern auf, die zusätzlich anspruchsvolle



Buchstabenverbindungen wie ei, au, eu, ch, sch, pf beinhalten.

Bei Übung 2 lautet die Aufgabenstellung, die Wörter in Silben zu trennen sowie deren jeweiligen Vokal oder Diphthong zu bestimmen und aufzuschreiben.

Hier erfolgt die Steigerung der Schwierigkeitsstufen analog der Übung 1.

Übung 3 beinhaltet die Aufgabe, fehlende Silben zu ergänzen. Silbenbögen und eine einzelne Silbe im Wort sind vorgegeben. Die restlichen Silben sollen in die Silbenbögen geschrieben und die kompletten Wörter sollen wiederholt aufgeschrieben werden.

Es werden zwei- bis viersilbige Wörter behandelt. Hauptsächlich auf den Seiten 27 und 28 werden wieder schwierige Buchstabenverbindungen wie ei, au, eu, ch, sch aufgegriffen.

Übung 4 besteht aus einem „Silbensalat“. Hier werden Silben und Bilder angeboten.

Die jeweiligen Wörter sollen aus den vorgegebenen Silben zusammengesetzt werden.

Die Aufgaben auf den Seiten 29–31 beinhalten zweisilbige Wörter, während die auf Seite 32 sich mit dreisilbigen Wörtern befassen. Auf Seite 33 sind zwei-, drei- und viersilbige Wörter zu finden. Auf den Seiten 34 und 35 sollen sich die Schüler wieder mit schwierigen Lautverbindungen wie ei, au, eu, ch, sch, tr, pf befassen.

### **Vorbereitungen vor dem Einsatz des Materials im Unterricht**

Das Material kann sowohl in der Freiarbeit als auch zur Differenzierung innerhalb des Unterrichts eingesetzt werden. Es kann in Form kopierter Arbeitsblätter eingesetzt oder auch laminiert werden, damit die Kinder es mit Folienstiften bearbeiten können.

Anschließend werden die Seiten dann mit einem Tuch gesäubert.

### **Hinweis zur Schrift**

Das Material wurde in einer Druckschrift für die Grundschule erstellt, damit die Lese- und Schreibanfänger ein für sie gut erkennbares und eindeutiges Schriftbild vorfinden.

Die verwendete Schriftart „DR BY“ wird Ihnen in den Worddateien nur dann angezeigt, wenn Sie sie in Ihrem Schriftenordner installiert haben, ansonsten werden Ihnen die Übungen in Word automatisch in Ihrer eingestellten Standardschrift angezeigt. Bitte verwenden Sie in diesem Fall die PDF-Dateien, die Ihnen die richtige Druckschrift anzeigen. Natürlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit, die Worddateien anzupassen, wenn Sie mögen – da sie editierbar sind, können Sie das Material nach Belieben in Ihre bevorzugte Schriftart umändern.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!